



## zitate übers schreiben

**Scheinheilige hat Folgendes geschrieben:**      **Nina hat Folgendes geschrieben:**      was ist dir durchs  
schnitzen von figuren klar geworden?

Dass ich es nicht kann. \*lach\* Aber ich verstehe deinen Punkt. Schreiben ist als künstlerische Tätigkeit wesentlich konkreter, weil man sich hier meist direkt mit seinen Problemen, Wünschen und Gefühlen auseinandersetzt. Es ist auch die Form, in der man am ehesten von anderen verstanden wird.

Was deine Frage betrifft: Ja, ich habe den Leser immer im Auge. Um auf den Trend der hermetischen Lyrik und auch auf das Schopenhauer-Zitat Bezug zu nehmen: **Mein Wunsch ist es, begriffen zu werden.** Wenn sich ein Text bzw. Gedicht in tausend verschiedene Interpretationsmöglichkeiten des Lesers verzweigt, muss ich mich letztlich doch fragen, wo in dem Werk überhaupt mein Anteil steckt.

Liebe Grüße,  
Scheinheilige

nun ja, dass du es nicht kannst, ist ja auch eine wichtige erkenntnis (wobei du mit etwas übung und geduld ja vielleicht doch....) :wink:

ob schreiben die form ist, mit der man ehesten verstanden wird, kommt ganz drauf an. :wink:

die deutung eines textes hat viel mit dem leser zu tun. natürlich aber auch mit dem autor/in, ganz klar. dein anteil steckt definitiv im text, egal ob er auf eine oder tausend arten interpretiert werden kann. du hast ihn schließlich geschrieben. aber es gibt sicherlich unterschiedliche arten zu schreiben, bei dem der autor/in mal mehr, mal weniger erkennbar ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).